

AUSGABE 254 • HERBST 2025

www.mohr-stadtillu.de

Mohr

30 Jahre MOHR Stadtillu
1995 - 2025

Ann Besier

zu sehen am 27. & 28.09.2025
Umschlagplatz Franken
Kaiser Porzellanfabrik Bad Staffelstein



SURREALISTISCHE TIERWELTEN MIT MENSCHLICHEN ZÜGEN

DIE MALERIN ANN BESIER ZEIGT DIESES JAHR AUF DER KUNSTVERKAUFSMESSE UMSCHLAGPLATZ IN BAD STAFFELSTEIN ERSTMALS IHRE ARBEITEN. FÜR ANN BESIER IST DIE MALEREI EIN AKT DER ENTFALTUNG UND DER ANKUNFT NACH EINER LANGEN, INTENSIVEN SUCHE.

In ihren kraftvollen Bildern begegnen uns Pflanzen, Tiere und Menschen in einer Welt, die Fantasie und Realität miteinander verbindet. Die Künstlerin beschäftigt sich intensiv mit den Verwandlungsprozessen der Natur und des Menschen, sowie der Entfremdung des Menschen von seiner natürlichen Umwelt und sich selbst.

Ann Besiers Arbeiten sind in gewisser Weise surrealistisch, ohne sich strikt an den klassischen Formen zu orientieren. Ihre Darstellungen sind stets von einer bemerkenswerten Präzision. Sie experimentiert gerne und be-

dient sich hierbei unterschiedlicher Materialien: von Leinwand und Blattgold über Buchcover, Zigarrenschachteln, Lastwagenplanen bis hin zu Wachstuch-Tischdecken und Geschirrhandtüchern. Die oft unkonventionellen Maluntergründe verlangen Geduld, Zeit und wiederholte Farbaufträge. Materialien, wie Blattgold und Wachstuch nehmen nur bedingt Feuchtigkeit auf und die Farbe kann nur in dünnen Farblasuren aufgetragen werden. Collagen, Arbeiten auf Holz und feine Zeichnungen mit Bleistift erweitern ihr künstlerisches Repertoire und verleihen ihren Werken eine zusätzliche Dimension.

Auf der Kunstmesse präsentiert Besier eines ihrer großformatigen Bilder auf Wachstuch „This is the beginning of everything you want“, sowie limitierte Kunstdrucke und ihre neuesten Collagen. Kleine Traumwelten in alten Zigarrenschachteln, minutiös von Hand ausgeschnitten, die sie selbst als „Magic Boxes“ bezeichnet. Diese Collagen bieten einen kurzen, aber intensiven Blick in die Seele der Künstlerin und sind eine Erinnerung daran, dass Kunst auch in kleinen Gebrauchsgegenständen zu finden ist. Jede Magic Box erzählt ihre eigene Geschichte und ist wie ein kleiner Schatz, ein einzigartiges Unikat.

„In meinen Bildern thematisiere ich das Verhältnis und die untrennbare Verbundenheit zwischen uns Menschen und der Natur“, erklärt sie. Ihre Tierporträts lenken den Blick auf die Tatsache, dass auch Tiere eine eigene, unverwechselbare Persönlichkeit besitzen. Die Tiere, die Besier in ihren Arbeiten darstellt, tragen meist menschliche Züge. Sie stattet sie mit Kostümen, wie die französische Bulldogge in „Erdhase“, mit einer Hasenmütze aus (Titelbild). In dieser Transformation nähern sich die Tiere dem Menschen in ihrem Vorhandensein.

Es mag verblüffen, doch biologisch gesehen gehören Menschen zum Tierreich, besonders nahe verwandt sind wir mit den Primaten. Bei Schimpansen beträgt die genetische Ähnlichkeit etwa 99 Prozent, mit





Gorillas teilen wir 98,3 % unserer DNA. Im Laufe dieser Evolution haben wir den sensiblen Umgang mit der Erde und ihren Geschöpfen verlernt. Besonders in Bezug auf „Nutztiere“ neigen wir dazu, jegliche empathische Eigenschaften, die wir selbst als menschlich ansehen, zu verleugnen. Besier fordert eine Rückbesinnung auf Mitgefühl und Respekt gegenüber allen Lebewesen und betont, dass es ein erster Schritt wäre, Tieren schlichtweg das Recht auf Leidensfähigkeit zuzugestehen.

Die in ihrer Kunst formulierte Kritik an der Entfremdung zwischen Mensch und Tier zeigt sich auch in ihrem Ansatz, Tiere nicht als bloße Objekte der Nützlichkeit zu behandeln, sondern ihnen eine eigene, wertvolle Existenz zuzugestehen. Besier fordert uns auf, die Grenzen zwischen Mensch und Tier anders zu definieren. Ihre Werke sind ein kraftvolles Plädoyer für Empathie, Respekt und ein neues Verständnis von Verbundenheit mit der Natur, die immer ein Teil von uns war und sein wird.

Ann Besier wurde 1962 in Wiesbaden geboren. Ihre künstlerische Identität ist durch die

Punk-Szene geprägt. Nach 30 Jahren in Berlin, wo sie von 1989 bis 2019 lebte und arbeitete, zog sie 2019 in ihre alte Heimat nach Rauenthal im Rheingau zurück. An der Humboldt-Universität Berlin studierte sie zunächst Agrar- und Kulturwissenschaften, bevor sie sich der Kunsttherapie widmete. Seit 2005 ist sie als bildende Künstlerin freiberuflich tätig und gibt Workshops und Kurse in Malerei und Zeichnung. 2009 wurde sie Mitglied im BBK - Bund der bildenden Künstlerinnen und Künstler - Berlin. Als Fachbeirätin für bildende Kunst engagierte sie sich aktiv bei der GEDOK (Verband für Künstlerinnen) in Berlin. Ihre Werke wurden in zahlreichen Einzel-, Gruppenausstellungen und Kunstmes- sen national und international gezeigt. Ihre Bilder sind sowohl in privaten als auch staatlichen Sammlungen u.a. der Landeshauptstadt Wiesbaden und dem Staatlichen Museum in Penang / Malaysia vertreten. Für ihr künstlerisches Schaffen wurde sie mit Stipendien und Förderungen ausgezeichnet, wie durch die Stiftung Kunstfonds Bonn. Seit 2020 ist Ann Besier Mitglied im BBK Wiesbaden.

www.annbesier.de





KUNSTVERKAUFSMESSE UMSCHLAGPLATZ FRANKEN

Die Erfolgsformel der Kunstverkaufsmesse Umschlagplatz läßt sich eigentlich ganz einfach auf einen Nenner bringen. Eine ganz beträchtliche Anzahl von Künstlern aus ganz Deutschland und der nahen Region, genau genommen über Fünfzig, werden am 27. und 28. September auf dem Gelände von Kaiser & Goebel Porzellan in Bad Staffelstein hautnah ihre Kunst zeigen und zum Kauf anbieten. Dann heißt es wieder bummeln, sehen, staunen und gegebenenfalls ohne Zwischengebühr direkt mit dem Künstler über den Preis verhandeln. Im besten Fall kann man sich nur wenig später an seinem neuen Kunstschatzchen zu Hause erfreuen. Das macht das Format des Umschlagplatzes aus. Die Bandbreite der Kunst ist dabei enorm und reicht von Bildern über Skulpturen bis hin zu Installationen. Insgesamt werden dieses Mal fast ein dutzend Skulpturenkünstler den Weg nach Bad Staffelstein finden um dort ihre Werke aus Glas, Metall, Papier, Ton, Licht, Porzellan oder Stoff präsentieren.

Entstanden ist die Idee des Kunstmarktes der anderen Art erstmals 2016 in den kultigen, alten Pakethallen am Coburger Güterbahn-

hof und hat sich Mal für Mal zum echten Kunstevent in Franken und Südthüringen emporgeschwungen. Seit nunmehr vier Jahren findet das Format nun in den weitläufigen Hallen der „Alka“ statt und hat mittlerweile seinen festen Herbst-Termin in Bad Staffelstein gefunden, am Sonntag ist zusätzlich in der Innenstadt verkaufsoffen.

Heiko Bayerlieb ist sich sicher, dass auch der diesjährige Umschlagplatz wieder ein Erfolg wird und kümmert sich derzeit noch um den letzten Feinschliff. „Wir haben wieder tolle Künstler vor Ort. Die Künstler kommen wieder aus sämtlichen Himmelsrichtungen aus ganz Deutschland nach Franken und haben wieder teilweise echt skurrile Exponate im Gepäck“, zeigt er sich vorfreudig.

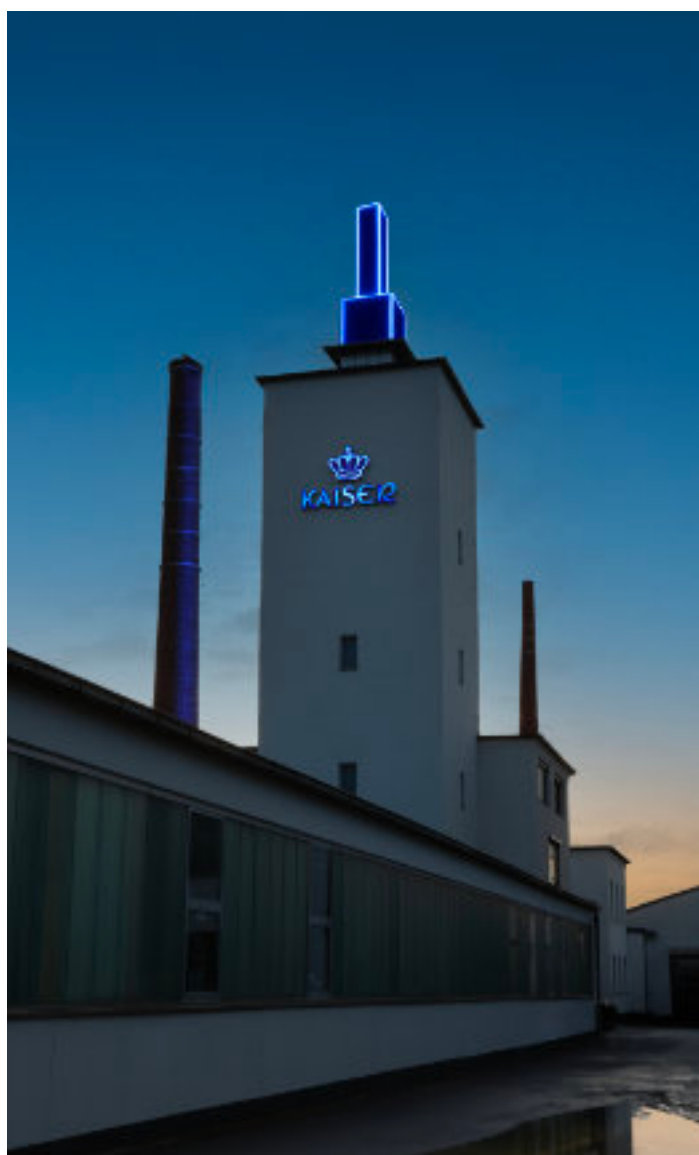
Auch 2025 werden wieder die beiden Kunstpreise ART Franken dotiert mit 1000 Euro, bereitgestellt durch die Firma Andre Schäfer Seo aus Bad Staffelstein und 2.000 Euro, gesponsort von der Firma Danwood aus Bayreuth, vergeben. Die Preisverleihung findet am Sonntag-Nachmittag statt. Der Eintritt zur Veranstaltung beträgt 8,00 Euro.

Nightshopping mit „Kunstnacht“ am Samstag-Abend

Ab 18 Uhr startet die Kunstnacht. Teile der Fabrik und der überdachte Innenhof wird zur Mega-Lounge. Abends wechseln die Hintergrundgeräusche in tatsächliche Beats. Bei Cocktails von der Coburger Velo-Bar kann man dann in Ruhe das Erlebte mit Freunden besprechen und den Abend locker ausklingen lassen.

Der Umschlagplatz öffnet wie gewohnt am Samstag um 14 Uhr und endet um Mitternacht. Am Sonntag ist die Kunstmesse zwischen 10 und 18 Uhr zu besuchen. Alle Informationen zur achten Auflage der Kunstverkaufsmesse Umschlagplatz sind auch im Netz unter www.kunstmesse-franken.de zu ersehen.





www.kunstmesse-franken.de

Kunstverkaufsmesse Umschlagplatz

**Kunst hautnah erleben,
kaufen und gleich mitnehmen.**

**Über 50 Künstler präsentieren ihre Werke:
Bild, Installation, Objekt**

Nightshopping mit Rahmenprogramm
Verleihung des Kunstpreises „Art Franken“ dotiert mit 2000 Euro
und des Sonderpreises dotiert mit 1000 Euro

sponsored by:

DAN-WOOD
HOUSE

ANDRÉ SCHÄFER

Samstag 14-24 Uhr
Sonntag 10-18 Uhr

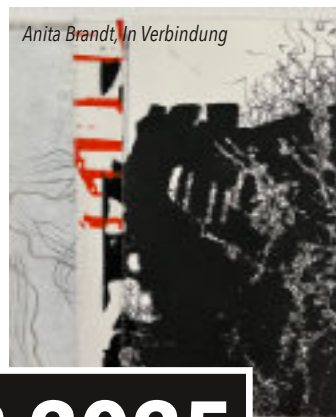
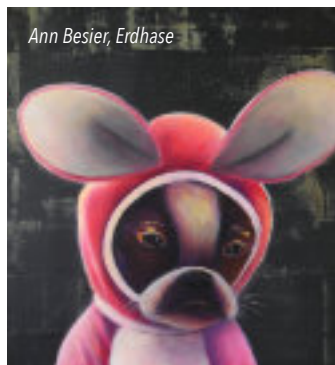
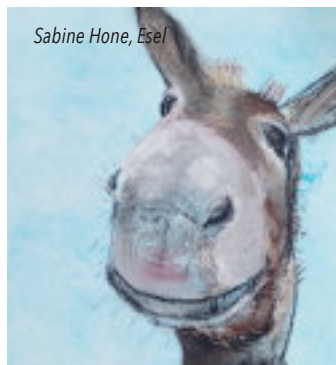
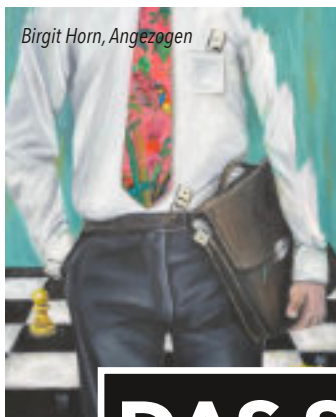
Eintritt: 8,- Euro

27. & 28. Sept. 2025

Kaiser Porzellanfabrik Bad Staffelstein

Goebel Porzellan Hallen - Auwaldstraße 8





DAS SIND DIE KÜNSTLER 2025

Anna Kataian, Coburg
 Anne-Babette Freter, Bayreuth
 Jannick Moch, Bad Staffelstein
 Ulrike Emmert, Willmars
 Frank Hummel - Extremtexter, Grabenstetten
 Karl-Heinz Kalbhenn, Rodgau
 Ingo Cesaro, Kronach
 Bettina Worringer, Roth-Heubühl
 Jürgen Weing, Kißlegg
 Thomas Messingschlager, Effeltrich
 Julia Klemmer, Rödental
 Peter Schnellhardt, Bad Rodach
 Frank Melech, Suhl
 Christine Popp, Rattelsdorf
 Ute Ringwald, Bad Vibel
 Anita Brandt, Lauterhofen
 Frauke Lorenz, Mainhausen
 Karl-Heinz Gollhardt, Suhl
 StellaArte, Ulrike Müller, Schleusingen
 Sandro Dorst, Sonneberg
 Rose Marie Modenes de Broser, Darmstadt
 Petra Dippold-Götz, Erlangen
 Maike Kreichgauer, Rimbach
 Frauensgold, Andrea Schedel, Untererthal
 Michael Beetz, Bad Staffelstein
 Atieh Salari, Worms
 Ohuzdtrs, Steffi Koch, Meinigen

www.annakataian.com
www.ym98.de
www.frank-hummel.de
www.kalbhenn-info.de
www.ingo-cesaro.de
www.tinaworringer.com
www.juergenweing.de
www.raku-unikate.de
www.peter-schnellhardt.de
www.melech.de
www.utingwald.de
www.anita-brandt.de
www.fraukelorenz.art
www.gollhardt-skulpturen.de
www.sandro-dorst.de
www.rmmodenesi.com
www.petradippoldgoetz.com
www.maike-kreichgauer.de
www.wunderdings.de
www.atiartstore.com
www.ohuzdtrs.com

Davis Jahn, Bamberg
 Ings Ulri, Nürnberg
 Olena Korchmyska, Niederwerrn
 Lara Ebert, Fladungen
 Sabine Hone, Kulmbach
 Leibliebe, Marcella Höchstetter, Oberkotzau
 Olga Krakovyak, Dortmund
 Annalena Storch, Lautrach
 Julianne Zwerger, Kühndorf
 Silvio Ukat, Glauchau
 Richard Rüger, Hengersberg
 Ann Besier, Eltville am Rhein
 Isabell Heusinger, Neumarkt
 Susanna Schorr, Tiefenbach
 Doris Hofmann, Bad Staffelstein
 Helga Hopfe, Mainleus
 Stefan Oester, Untersiemau
 Galerie Niza, Wasungen OT Metzels
 Martijn Smits, Tienhoven/Utrecht (NL)
 Brigitt Horn, Lüdershausen
 Häfner & Häfner, Brothers in Art, Nürnberg
 Lajos Torniyosi, Schweinfurt
 Ellen Hallier, ScheBlitz
 Matthias Kalden, Petersaurach
 Christoph Bäuml, Mintraching
 Claudia Stobbe, Grossenseebach

www.davisjahn.com
www.ings-ulri.de
www.korchmyska.net
www.laraebert.de
www.kunst-sabine-kage.com
www.instagram.com/leibliebe
www.olga-krakovyak.de
www.storchenart.de/malerei
www.instagram.com/juliane.zwerger
www.bildhauer.silvio-ukat.de
www.ruegerart.de
www.annbesier.de
www.isabell-heusinger.de
www.susanna-schorr-art.com
www.kunst-hofmann.de
www.helgahopfe.de
www.deroestef-art.de/
www.galerie-niza.de
www.stofmensen.nl
www.birgit-horn.de
www.brothersinart.de
www.torniyosi.de
kunst.kulturundso.de
www.kalden.org
www.christophbaeuml.de
www.stobbe-art.de

